

Gute Platzierungen und hohe Ziele

Aus den Abteilungen

Elf Abteilungen haben unter dem, Dach des Sinzinger Sportclubs ihr Zuhause. Bei der Delegiertenversammlung informierten die jeweiligen Leiter über ihre Erfolge und den Mitgliederstand.

Für die Vereinsjugend sprach Bernhard Dobmeier über Spieletage, Minigolf und Kinobesuche. „Alle Altersgruppen besetzt“, freute sich Jugendfußball-Leiter Josef Fischer. Für die Fußball-Senioren berichtete Franz Scheugenpflug von stabilen Leistungen der beiden Herrenteams und zwei Vizemeisterschaften der Damen im Bezirk. Berthold Stautner von der Judoabteilung erzählte, dass in der 2003 gegründeten Sparte 37 aktive Mitglieder, hauptsächlich im Alter von sechs bis 13 Jahren, aktiv seien, Kung Fu: Franz Wutz sprach von einem ersten nationalen Treffen in der neuen Sporthalle und der Europameisterschaft durch Mathias Hilpert sowie zweite und dritte Plätze des Vereins. Demnächst sei eine Vorstellung des Vereins beim Stadtmarathon geplant. Schachabteilung: Zurzeit spielen 16 Jugendliche das königliche Spiel. Vier Mannschaften seien im Spielbetrieb - davon die Zweite in der Bezirks-, die Erste in der Regionalliga, die mit Rang zwei nur knapp den Aufstieg versäumte, berichtete Michael Gaßner. Sigrid Bartsch von der Skischule informierte über derzeit 20 Jugendleiter, die Ausbildung stehe auf hohem Niveau. Bei den Landkreismeisterschaften gab es viele gute Platzierungen. Über die Stockschützen sprach Erwin Leyerer: Drei Mannschaften seien im Spielbetrieb. Die „Erste“ habe sich in der Landesliga etabliert. Die Tennisspieler um Alfred Fleischmann feiern heuer das 30-jährige Bestehen der 185 Mitglieder umfassenden Abteilung. Aus der Tischtennisabteilung informierte Elmar Kurt über 20 Jugendliche und sechs Teams. Aushängeschild seien die Mädchen mit dem Bayernpokalsieg.

Über Turnen informierte Sabine Espach, die Trainingsprogramm für jedes Alter und Geschlecht anbietet. Volleyball: Reiner Routil sagte, dass die Freizeitsportler ab 2005 erstmals mit einer Mädchenmannschaft in den Spielbetrieb einsteigen. Ansonsten warte man auf den Beachvolleyballplatz bei der Schule.

Bericht in der MZ vom 26.4.05 von Dieter Waeber